

Regierung unterstützt Beitrag für Neubau der Stiftung Phönix

Der Regierungsrat beantragt beim Kantonsrat eine Ausgabenbewilligung von 11,9 Millionen Franken für einen Neubau des Wohnheimes der Stiftung Phönix in Einsiedeln.

Stk/i. Die Stiftung Phönix Schwyz will in Einsiedeln einen Neubau eines Wohnheims realisieren. Mit dem Projekt sollen die bestehenden Altbauten in Einsiedeln ersetzt werden. Aktuell finden dort 20 Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung ein Zuhause. Das neue Wohnheim soll auf dem benachbarten Gotthardstallareal errichtet werden und künftig Wohnmöglichkeiten sowie Dienstleistungen zur Betreuung und Förderung von 30 Personen bieten. Gemäss Gesetz leistet der Kanton Baubeiträge an Wohnheime für Menschen mit Behinderung. Der Regierungsrat beantragt

dafür beim Kantonsrat eine Ausgabenbewilligung von 11,9 Millionen Franken.

Sicherung der Versorgung

In seinem Bericht an den Kantonsrat hält der Regierungsrat fest, dass eine Fortführung des Betriebs in den heute genutzten Gebäuden mittelfristig nicht mehr zu verantworten sei. Zur Sicherung der Versorgung brauche es eine Anschlusslösung. Mit dem geplanten Ersatzbau der Stiftung Phönix kann dem Bedarf an Wohnangeboten zur Integration von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung nachgekommen werden.

Die Anforderungen an eine moderne Einrichtung sieht der Regierungsrat erfüllt. Das Gebäude wurde unter dem Blickpunkt der Barrierefreiheit

geplant und soll betrieblich, organisatorisch und auch atmosphärisch gut auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung zugeschnitten sein. Im Aussenraum beinhaltet das Bauprojekt einen für die Öffentlichkeit zugänglichen Grünbereich, der als Begegnungszone zwischen den Heimbewohnern und den Menschen aus dem Quartier dient.

Zweckmässiger Mitteleinsatz

Neben der Einhaltung von behindertenrechtlichen Standards und einer nachhaltigen Bauweise wurden auch den Kriterien einer kostenoptimierten Planung und effizienten Bauweise Rechnung getragen. Der Investitionsbeitrag von 11,9 Millionen Franken ist für die Versorgung in der Behindertenhilfe, die im Aufgabenbereich der Kantone liegt, zweckmässig

eingesetzt. Mit der Verabschiedung von Bericht und Vorlage durch den Regierungsrat geht das Geschäft für eine Ausgabenbewilligung an den Kantonsrat, der darüber beraten und dazu Beschluss fassen wird.



So soll der Neubau der Stiftung Phönix auf dem Gotthardstallareal in Einsiedeln aussehen. Der Regierungsrat unterstützt einen kantonalen Beitrag für das Projekt.

Visualisierung: zvg